

**HERBERT LANGE (Bremen)**

## **Unterwegs mit Silas - ein Teammodell zur ganzheitlichen Förderung bei Trisomie 21**

**Schlagworte:** *Ganzheitlich orientierte Logopädie, Trisomie 21*

### **Abstract**

---

#### **Hintergrund:**

Kinder mit Trisomie 21 zeigen bei aller Unterschiedlichkeit in ihrer Persönlichkeit und ihren individuellen Lernleistungen besondere Stärken im visuellen, im rhythmisch-musikalischen und sozial-pragmatischen Bereich: Über diese Stärken können sie syndromspezifische Probleme ihres Lebensalltags teilweise ausgleichen.

#### **Ziel und Fragestellung:**

Im Rahmen ganzheitlich orientierter Logopädie, die auf erfolgreiche Kommunikationsentfaltung, auf größtmögliches, auch akademisches Wachstum der Kinder und ihre vollständige gesellschaftliche Integration abzielt, müssen alle persönlichen Ressourcen sorgfältig geprüft, genutzt, erweitert werden. Durch welche besondere Zusammenarbeit ist das im Team aus Kind und Familie, den Peers, seinen Spiel- und Lernkameraden der direkten Umgebung, Erziehern und Lehrer/innen und behandelnden Therapeuten/innen machbar?

#### **Methode:**

Seit über drei Jahren wird Silas, ein fünfjähriger Junge mit Trisomie 21, in einem niedersächsischen Integrationskindergarten betreut und therapeutisch versorgt. Am Beispiel seiner beobachteten Kommunikationsentwicklung stellt der Vortrag ein sechssäuliges Fördermodell vor, das sich logopädisch-ganzheitlich aus folgenden Elementen zusammensetzt: Musik und Rhythmus, Gebärdenunterstützter Kommunikation (GuK), entwicklungsangepasster Förderung von Grob- und Feinmotorik, Erzählen und Literatur (Bilderbücher), Peer- und Familientraining, Anbahnung ganzheitlichen Lesens und Schreibens.

#### **Ergebnisse:**

Silas hat in allen Bereichen entscheidende, zum Teil sehr überraschende Fortschritte gemacht. So hat sich beispielsweise auch ohne explizites Üben seine Artikulationsfähigkeit verbessert und rückt nun in einen stärkeren Fokus.

#### **Schlussfolgerung:**

Das sechssäulige ganzheitliche Fördermodell begünstigt das Wachstum von Silas in vielen seiner Entwicklungsbereiche. Es scheint ihn dabei zu ermutigen, eigene Ressourcen zu entdecken, was gerade im Hinblick auf die für ihn geplante Inklusion im Sommer 2013 weitere Optionen eröffnet. Als Teamkonzept ist das Modell variier- und möglicherweise übertragbar auf andere Kinder mit Trisomie 21.

#### **Literatur:**

Manske, Christel (2004). *Entwicklungsorientierter Lese- und Schreibunterricht für alle Kinder*. Beltz Verlag Weinheim und Basel.

Heger, Manuela (2008). *Kommunikationsanbahnung bei Kindern mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*. VDM Verlag Dr. Müller Saarbrücken.

Oelwein, Patricia Logan (2007). *Kinder mit Down-Syndrom lernen lesen*. Edition 21 im G&S Verlag. 5. Auflage.

Wilken, Etta (2010).: *Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom*. Mit ausführlicher Darstellung des GuK-Systems. 11. Auflage, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart .

**Kontaktadressen:**

---

Speech-Language Pathologist, MS Herbert Lange  
Praxis für Logopädie Sobanski & Gußmann  
La-Chartre-Str. 10  
28857 Syke

Lehranstalt für Logopädie an der ROSS-Schule  
Wilhelmstr.2  
30171 Hannover

Herbert Lange  
Horner Str. 7  
28203 Bremen

Tel.: 0421-75 815; 0171-5283455  
Mail: [langelogo@yahoo.de](mailto:langelogo@yahoo.de)